

Ein finnischer Wissenschaftler hat das perfekte Whiskyglas entwickelt:

"Das sollte eigentlich nur ein Hobby sein"

In dem von Jari Tuominen entworfenen Whiskyglas zerstreuen die Wölbungen an den Rändern den stechenden Geruch des Alkohols und bringen die Aromen des Whiskys zur Geltung. Zwei Universitäten, Ärzte und Hirnforscher haben an der Entwicklung mitgewirkt.

Bild: Wölbungen am Rand des SAVU-Glases vertreiben den stechenden Geruch von Ethanol und bringen das Aroma des Whiskys besser zur Geltung.

**Ein finnischer Sommerabend** ist voll von Düften: Sauna, Rauch und Birkenholz der Rauch und das Birkenholz. Und es kann passieren, dass die Gerüche zu einem Aha-Erlebnis führen, wenn ein Spritzer Whisky im Glas und ein professioneller Vorkoster..

**Jari Tuominen** aus Järvenpää ist genau so ein Mensch. Ein Doktor der Chemie Karriere am VTT Technischen Forschungszentrum für Technologie, Finnland, wo er sich mit von verschiedenen Gerüchen und Düften arbeitete.

Während eines Saunaabends bemerkte Tuominen, dass die Gerüche um ihn herum sehr sehr ähnlich waren wie das, was aus dem Whiskyglas kam. Allerdings gab es ein Problem.

"Der Geruch von Ethanol stach einem in die Nase und überdeckte die feinen Aromen des Whiskys", erinnert sich Tuominen.

**Diese Entdeckung** liegt nun mehr als fünf Jahre zurück.

Tuominen ist 65 Jahre alt, aber noch lange nicht im Ruhestand. Der Chemiker hat das SAVU-Whiskyglas entwickelt, das den strengen Geruch des Alkohols beseitigt.

In Finnland wurden in einem Jahr 5.000 Gläser verkauft, und jetzt zielen sie auf Märkte im Ausland.

TUOMINEN hält sich selbst nicht für einen Whisky-Experten, obwohl er sagt, er habe auf seinem Weg "ein oder zwei Dinge" gelernt.

Früher hat er mit seinen Freunden Weine verkostet, und so ist er zu einem Weinkenner geworden. Und so lernte er auch die Whisky-Liebhaber kennen.

"Sie baten mich, einen Vortrag über Gerüche und Düfte zu halten. Wein- und Whiskyliebhaber haben gemeinsam, dass sie nach dem besten aromatischen Erlebnis suchen, und da ist der Geruchssinn von entscheidender Bedeutung", sagt Tuominen.

Allerdings kann der starke Geruch von Alkohol, insbesondere bei Whiskys, einen Anfänger abstoßen. Tuominen berichtet von einer amerikanischen Studie, die ergab, dass 98 % der Frauen und mehr als 80 % der Männer Ethanol als unangenehmen Geruch empfinden.

Da Whiskyliebhaber ihren Whisky glasweise trinken, war die Ausgangslage klar: Tuominen musste ein Glas entwerfen, bei dem das Verkostungserlebnis nicht mehr durch den stechenden Geruch des Alkohols beeinträchtigt wird.

Und als die Idee Gestalt annahm, zeichnete Tuominen die erste Skizze des Glases auf das erste, was ihm in die Hände fiel - einen Briefumschlag.

Bild: Jari Tuominen hat seine Karriere als Geruchsanalytiker beim VTT Technical Research Centre of Finland gemacht. FOTO: EDELGLAS

Der Ausgangspunkt für die Entwicklung von Whiskyglas war rein wissenschaftlich, und die Lösung war aus der Chemie, der Physik und der menschlichen Physiologie. Tuominen zog auch andere Experten hinzu.

"Das Glas wurde von Labors der Universitäten von Helsinki und Turku entwickelt sowie von Ärzten und Hirnforschern."

Aber irgendwo musste jemand gefunden werden, der das Glas selbst herstellen konnte.

Tuominen wandte sich an den Glasbläsermeister Kari Alakoski, der sich für die Idee interessierte, das "perfekte" Whiskyglas herzustellen.

Nach mehreren Versuchen gelang es Alakoski zum ersten Mal, ein Glas zu blasen. Das erste Modell war 16 Zentimeter hoch und wog ein halbes Kilo.

Damit entdeckte Tuominen, dass der Alkoholgeruch, der in die Nase steigt stark reduziert worden war. Die entwickelten technischen Lösungen funktionierten also.

Nach dem ersten Prototyp mussten neun weitere hergestellt werden, bevor die endgültige Version fertig war. Jedes Glas ist handgefertigt.

Die Hauptidee hinter SAVU-Glas sind die regalartigen Ablagen am Rand des Glases - Die Wölbungen.

"Im Fachjargon sind das die Destillationsstufen. Wenn der Whisky in ihnen verbleibt, verdunstet das Ethanol verdunstet und die anderen Aromen treten langsam hervor. Nach ein paar Minuten ist der Alkohol sind die Gerüche fruchtig, eine Minute später sind sie ganz anders."

Tuominen ist besonders erfreut über die Rückmeldungen, die er von Leuten, die Whisky hassen. Als er das Getränk einmal einer Lions Club Lady anbot, war der Empfang nicht gerade jubelnd.

"Whisky, oh nein, den hatten wir noch nicht", erklärten die Damen. Aber als der Whisky einige Minuten im Glas war, fragten sich die Damen, welches Parfüm ich getragen hatte. Ich hatte für sie eingeschenkt."

TUOMINEN gründete ein Unternehmen SAVU glass für die Produktion und Vermarktung. Das Glas erhielt den Namen SAVU.

"Eigentlich sollte es nur ein Hobby sein, aber jetzt ist es außer Kontrolle geraten. Aber es macht einfach so viel Spaß."

Die ersten Whiskygläser wurden vor ein paar Jahren in Finnland verkauft. Das Ziel des Unternehmens ist jedoch der internationale Markt. SAVU glass AG, der Hersteller von SAVU, hat Patente für die Erfindung in Nordamerika, den EU-Ländern, Japan und China erhalten.

**Dr. Janne Savolainen**, der für das Business, Geschäftsentwicklung, Marketing und Vertrieb des Unternehmens verantwortlich ist, freut sich über das Interesse und die Faszination, die das SAVU-Glas bei den Menschen in Mitteleuropa hervorruft, vom Einsteiger bis zum hartgesottenen Profi.